

# **Reproduktive Rechte – Reproduktive Gewalt**

## **Fachtag**

### **des Arbeitskreises Keine Gewalt gegen Frauen und Kinder**

20. November

Fachtagung von 17:00 – 20:00 Uhr - anschließend Filmvorführung

Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane

Nicolaiplatz 19, 14770 Brandenburg an der Havel

Anmeldungen unter <https://form.jotform.com/242832461632353>

- 17:10 – 17:30 Uhr
- \* Eröffnung  
durch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Brandenburg an der Havel Jeannette Horn
  - \* Grußworte  
der Landesgleichstellungsbeauftragten Manuela Dörnenburg,  
des Oberbürgermeisters der Stadt Brandenburg an der Havel Steffen Scheller  
der Klinikdirektorin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des  
Universitätsklinikums Brandenburg an der Havel Prof. Dr. Svetlana Tchaikovski (*angefragt*)
- 17.30 – 18:10 Uhr
- \* Impulsvortrag  
„Versorgungslage bei Schwangerschaftsabbruch in der  
Region“ *Sandra Schramm, Geschäftsführerin pro familia  
Landesverband Brandenburg*
- Pause, Snacks, Networking**
- 18:25 – 19:15 Uhr
- \* Impulsvortrag  
„Zusammenhang zwischen Schwangerschaft, Geburt und häuslicher  
Gewalt“ *Henrike Krüsmann, Koordinatorin Bereich Kinder und  
Jugendliche sowie Bereich Täterorientierte Intervention, Berliner  
Initiative gegen Gewalt e.V.,*
- 19:15 – 19:55 Uhr
- \* Impulsvortrag  
Folgen restriktiver Schwangerschaftspolitik am Beispiel Polen, *Ciocia  
Basia e.V.*
- 19:55 – 20:00 Uhr
- \* Zusammenfassung und Verabschiedung
- Pause, Snacks, Networking**
- 20:15 Uhr
- \* Filmvorführung „Vessel – The Film“  
anschließend Raum für Austausch

**Diese Veranstaltung ist durch die Landesärztekammer Brandenburg zertifiziert**

**Gebärdendolmetschung wird angeboten**

Gefördert durch



**Stadt Brandenburg.**  
Gleichstellung an der Havel

### ***Versorgungslage bei Schwangerschaftsabbruch in der Region***

Was genau sind reproduktive Rechte? Welche Rolle spielt dabei Inklusion? Wie kann Gewalt unter der Geburt verhindert werden? Die momentane gesetzliche Lage bei Schwangerschaftsabbruch bewegt sich genau in dem Spannungsfeld der reproduktiven Rechte und der reproduktiven Gewalt. Sandra Schramm wird in ihrem Vortrag auf diese Fragen eingehen und die Versorgungslage bei Schwangerschaftsabbruch in der Region vorstellen.

### ***Zusammenhang zwischen Schwangerschaft, Geburt und häuslicher Gewalt***

Zwischen Schwangerschaft, Geburt und partnerschaftlicher Gewalt bestehen komplexe Zusammenhänge, die sowohl physische als auch psychische Auswirkungen auf die Betroffenen haben. Die Ergebnisse einer bundesdeutschen Gewaltprävalenzstudie zeigen, dass bei 23 Prozent der von geschlechtsbasierter Gewalt betroffenen Frauen partnerschaftliche Gewalt mit der Schwangerschaft und/oder Geburt des Kindes begann<sup>1</sup>. Henrike Krüsmann stellt diese Dynamiken vor und erörtert mögliche Formen von Prävention und Intervention.

### ***Folgen restriktiver Schwangerschaftspolitik am Beispiel Polen***

Erstarkende konservative und rechte Haltungen in Politik und Zivilgesellschaft stellen eine reale Bedrohung der reproduktiven Rechte und Selbstbestimmung dar. Die Folgen einer restriktiven Schwangerschaftspolitik, zum Beispiel durch die Einschränkung des Abtreibungsrechtes, sind für die betroffenen Frauen und Mediziner\*innen immens, wie Beispiele aus den USA oder Polen deutlich zeigen.

Ciocia Basia, auch bekannt als „Tante Barbara“, ist eine Gruppe von Aktivist\*innen, die sich für das Recht auf Abtreibung einsetzt. Ciocia Basia bietet Unterstützung für ungewollt Schwangere, die sichere und straffreie Schwangerschaftsabbrüche benötigen. In diesem Impulsvortrag werden die Aktivistinnen ihre Erfahrungen und ihr Fachwissen mit dem Publikum teilen.

### ***Vessel***

Women on Waves ist eine niederländische non-profit-Organisation, die das Recht auf sichere Schwangerschaftsabbrüche durch medizinische Fachleute befürwortet. Sie wurde 1999 von der Ärztin Rebecca Gomperts gegründet. Die Organisation verfolgt das Ziel, insbesondere in Ländern mit beschränkten Abtreibungsgesetzen gesundheitliche Unterstützung bei (ungewollten) Schwangerschaften zu geben beziehungsweise empfängnisverhütende Mittel zur Verfügung zu stellen. Die Hilfe wird auf einem Schiff angeboten, das als mobile Klinik fungiert und Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch wünschen, in internationale Gewässer mitnimmt um die Behandlung (nach niederländischem Recht) legal durchzuführen. Nach dem Film gibt es Raum für gemeinsamen Austausch.

**Diese Veranstaltung ist durch die Landesärztekammer Brandenburg zertifiziert  
Gebärdendolmetschung wird angeboten**

---

<sup>1</sup> Robert Koch-Institut (Hrsg.) (2020): Gesundheitsberichterstattung des Bundes gemeinsam getragen von RKI und DESTAIS, Gesundheitliche Lage der Frauen in Deutschland; Berlin; S.317 ff.

Gefördert durch



**Stadt Brandenburg.**  
Gleichstellung an der Havel